

Ayitha, Krishna und Indira brauchen unsere Hilfe

Sahms (cf) – Das Gemeindehaus festlich geschmückt, eine gemütliche Kaffeerunde in vorweihnachtlicher Stimmung unterm Tannenbaum, ein reichhaltiges Verkaufsangebot an liebevoll gebastelter Dekoration für das bevorstehende Fest – so beging man den Advent in Sahms.

In Indien, viele tausende Kilometer von uns entfernt, leben zahlreiche Kinder auf der Straße, bekommen nicht genug zu essen und haben keine Chance auf eine Ausbildung. Die Gegensätze könnten größer nicht sein. Gut ist es, wenn man das nicht vergisst. Das tun die Sahnser nicht. Sie nehmen seit über 15 Jahren die Adventszeit zum

Anlass, einen Basar zugunsten der Patengemeinschaft für hungernde Kinder zu gestalten.

Diese Hilfe geht an über 1.500 Kinder in Südindien. Die Bastelgruppe der Patengemeinschaft, das sind 12 Frauen aus Sahms und Umgebung, beginnen im September mit ihren Vorbereitungen. Da werden Weihnachtsschmuck, Tischdecoration,

Geschenkverpackungen gebastelt, Strümpfe gestrickt, Marmelade eingekocht und Punsch sowie Eierlikör gemischt. Hildegard Ganzkow näht mit ihren 81 Jahren das ganze Jahr über Schürzen, damit diese dann zugunsten der Kinder verkauft werden. Brunhild Buddenberg verkaufte

selbst gebastelte Adventsgestecke. »Ich kann zwei Wochen vorher keine Einladungen von Freunden mehr annehmen. Bis zum Basar habe ich alle Hände voll zu tun.« Innerhalb einer Stunde war bei ihr alles ausverkauft. Brunhild Buddenberg engagiert sich gerne für die Patengemeinschaft. Sie selbst ist schon das zweite Mal Patin für ein indisches Kind. »Mit einem monatlichen Beitrag von nur 25 Euro finanziere ich die Ausbildung dieser Kinder. Mein erstes Mädchen, Ayitha, hat mit meiner Hilfe einen Beruf erlernt.«

Die Hilfsgemeinschaft wurde 1965 von Adolf Klein, einem Sahnser Briefträger, gegründet. Inzwischen bekommt die Patengemeinschaft Spenden aus ganz Deutschland. Die Hilfe geht direkt an die Kinder in Südindien. Die Jungen und Mädchen stehen im Briefkontakt mit ihren Paten in Deutschland. So wissen diese ganz genau, was aus den Kindern wird und wofür das Geld eingesetzt wird.

Der Adventsbasar war, wie immer, sehr gut besucht. Zahlreiche Sahnser unterstützten die Aktion mit selbst gebackenem Kuchen. Erstmals wurde eine Tombola veranstaltet. Dieter Hueske, Vorsitzender der Patengemeinschaft, freute sich über den Erlös von 2.135 Euro.

Für die Sahnser und ihre Gäste war das ein schöner Adventsnachmittag unter Freunden, mit der Gelegenheit, die ersten Weihnachtsgeschenke zu kaufen – für einige indische Kinder jedoch bot dieser Basar eine Chance auf eine Perspektive in ihrem Leben.



Brunhild Buddenberg verkauft ihre Adventsgestecke zugunsten indischer Kinder.